

Stadtparlament

- ☐ Motion
- ☐ Postulat
- ☐ Interpellation
- ☒ einfache Anfrage

Eingereicht von: Werner Bischofberger SP

Offenlegen der geplanten Teuerungszulagen und Lohnanpassungen

Vorbemerkung:

Eigentlich war vorgesehen, mein Anliegen in eine Frage für die Fragestunde zu verpacken, oder eine Interpellation an der Parlamentssitzung am 5. September einzureichen. Ich bedaure, dass das Parlament erst wieder im November zusammenkommt. Damit der Verwaltung genügend Zeit zur geforderten Zusammenstellung der beabsichtigten Teuerungszulage bleibt, reiche ich diese Einfache Anfrage ein.

Text EA

Im November 2022 wurden die Fraktionen über das Budget 2023 informiert. Angaben über einen Teuerungsausgleich waren nicht ersichtlich, weil diese im Total der Personalkosten integriert waren. Detaillierte Angaben zur Höhe des teuerungsbedingten Ausgleichs der Lebenshaltungskosten konnten dannzumal noch nicht gemacht werden.

Mit den Unterlagen zur Budgetberatung im Parlament hat dann der Stadtrat den Antrag gestellt, 1,4 % Teuerung, 0,7 % individuelle Lohnanpassung, 0,4 % strukturelle Lohnanpassung vorzusehen.

An der Parlamentssitzung vom Dezember wurde ein Gegenantrag angenommen, der 1 % Teuerung, 1,1 % individuelle Lohnanpassung, 0,4 % strukturelle Lohnanpassung vorsah.

Fragen:

1. Ist der Stadtrat bereit, den Teuerungssatz und die Lohnanpassungen rechtzeitig bekannt zu geben, damit im Parlament fundiert diskutiert werden kann?
2. Ist es möglich, im IAFP einen Abschnitt über die Teuerung und den vorgesehenen Ausgleich und die geplanten Lohnanpassungen individuell und strukturell einzurichten, was mir als Parlamentarier die Aufgabe von Mitsprache und Kontrolle erleichtert?
3. Die Teuerung trifft jede Arbeitnehmerin und jeden Arbeitnehmer ziemlich gleich. Ein Prozentsatz bewirkt, dass sich die Lohnschere öffnet. Ist der Stadtrat bereit, die teuerungsbedingte Lohnanpassung dahingehend zu ändern, dass die Teuerung als pensenabhängiger Frankenbetrag ausgezahlt wird?
4. Oder kann sich der Stadtrat mit einer zweigeteilten Teuerungszulage befreunden? Ein Prozentanteil ginge an alle Tätigen, ein zweiter Prozentanteil sollte individuell vergeben werden und die tieferen Einkommen stärken.

Datum: 4. September 2023

Unterschrift:

